

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1792**

5 (2.2.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

## Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt  
für sämmtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Badendurlachische Brandversicherungs = Gelder  
Rechnung, vom 10ten Jan. 1790. bis dahin  
1791. also pro Anno 1790.Ausgab Geld  
Heimbezahlte Capitalien.Von vorstehenden in Verzinsung lau-  
fenden Capitalien, wurden heuer folgende  
abgelöst; und zwar:

Den 17 Juny 1791. der reformirten Kirchen Fundi Verrechnung zu Carlsruhe	500. —
Den 30. Sept. 1791 der Gemeinen Stadt Emmendingen — — —	117. —
Und nach vorhergegangener ein vierteljähr- riger Aufkündigung Ultimo Decz 1792. Dem Herrn Obrist von Geusau zu Carlsruhe — — —	1000. —
Der Rath und Geheimenregistrator Wielandischen Pflegschaft daselbst in 2. Posten — — —	1000. —
Der Jungfer Maria Sibilla Klossin allda	2000. —
Dem Handelsmann Stuber zu Durlach	1500. —
Dem Hofbuchbinder Kasten zu Carls- ruhe — — —	300. —
Dem Burgermeister Bentzler zu Her- renalb — — —	1500. —
Ferner dem Amtskeller Gerslacher zu Birkensfeld — — —	900. —
Der Gemeinde Nöttingen — — —	100. —
Dem Herrn Geheimen Hofrath Wie- land zu Carlsruhe — — —	2000. —
Sodann der Einnehmerey Wforzheim	93. 50.

Summa —: 11,010 fl. 50 kr.  
Zur Tilgung 1791ger Brandschäden  
vorgeschossen dem Oberamt Rötteln.  
In Gemäßheit Fürstl. Hofraths- Pro-  
tokollauszugs vom 18ten October d. J.  
No. 11992. mußten zur Wiederverbauung  
derer unterm 18ten Sept. d. z. zu Pör-  
nach abgebrannten 4. Gebäude von denen

dießjährigen Beiträgen; und zwar durch  
die Einnehmerey Saugenburg 2201 fl. 47 kr.  
Und durch die Einnehmer-  
ey Rötteln — — — 164. — 43.

Zusammen vorgeschossen werden 2366. 30.

Ferner zur Vergütung des Brandscha-  
dens zu Markt, dem Jacob Hopp und  
Jacob Greter daselbst — — — 426. —

Summa —: 2792 fl. 30 kr.

Dem Oberamt Hochberg.  
Zur Zahlung des Brandschadens zu  
Ihringen, für Sebastian Hecklinger und  
seinen Nachbar daselbst — — — 153. —Desgleichen für Andreas Schmidt und  
Hanns Hümeier zu Böttingen — — — 415. —

Summa —: 568 fl. —

Summarum —: 3360 fl. 30 kr.

Rechnungsstell Kosten.  
Dem Rechnungs Rath Walther sind für  
Stellung dieser Rechnung gleich fernd be-  
zahlt worden. — — — 16. 40.Vor Schreibgebühren und Schreibma-  
terialien.Der Rechnungs Rath Walther, erhielt  
die desfalls gehabte Auslage bezahlt mit

Vor Brief und Transport porto

Fürstl. Landschreiberey Carlsruhe, wur-  
de die desfalls bestrittne Auslage ersetzt,  
mit — — — — — 7. 54.

Restituenda.

Der Einnehmerey Wforzheim wurden  
wieder ersetzt, die nach gegenwärtigerRechnung Fol. 5. zur Tilgung Wforzhei-  
mer Brandschäden, aus der Schatzungs-  
Casse vorgeschossne — — — 571. 1.

Summa Summarum aller Ausgab Geld.

—: 20,292 fl. 45 kr.

Mit der Einnahm verglichen, verbleibt im Rema-  
net —: Nichts.

Sondern es sind, weil von denen heurigen Beitrags Geldern 3360 fl. 30 kr. auf 1791er Brandschäden vorgeschossen worden, künftig an Capitalien hievorerstlichermassen noch 3220 fl. abzulösen und auch der Geistlichverwaltung Pforzheim wegen der daselbst abgebrandten Stadtkirch 7000 fl. zu bezahlen.

Gefertigt. Carlruhe den 3ten Dec. 1791.

*Citationes edictales.*

**Carlruhe.** Der sich wegen Schlägerey heimlich entfernte Jerg Dillmann von Eggenstein wird dergestalten edictaliter vorgeladen, daß wenn er a dato binnen 3 Monaten sich nicht dahier vor Oberamt stellen, und wegen seines bösslichen Austritts verantworten würde, alsdann sein Vermögen werde confiscirt und er auf immer der Fürstl. Lande verwiesen werde. Carlruhe den 21. Jan. 1792. Oberamt allda.

**Pforzheim.** Der Santsprozeß, über das verschuldeten Vermögen des hiesigen Burgers und Beckers, alt Dietrich Stieß, ist von dahiesig Fürstl. Oberamt erkannt worden; es werden daher dessen Glaubiger zu Liquidirung ihrer Forderungen, so wie zum Streit über das Vorzugsrecht, auf Dienstag den 21ten künftigen Monats, bey Oberamt morgens um 9 Uhr zu erscheinen, bey Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen. Pforzheim den 24ten Jan. 1792.

Oberamt allda.

**Emmendingen.** Sollte der seit ungefehr 30 Jahren abwesende Johannes Hug von Eichstetten sein daselbst unter Pflögenschaft stehendes Vermögen von circa 350 fl. binnen 3 Monaten nicht selbst in Empfang nehmen, so wird solches nach verstrichenen Termin seinen nächsten Anverwandten daselbst gegen Caution ausgefolgt werden. Signatum den 24ten Jan. 1792. Oberamt Hochberg.

**Emmendingen.** Insofern der schon seit 13 Jahren abwesende Friedrich Schöpflin von Eichstetten sein allda bestehendes Vermögen von ohngefehr 25 bis 30 fl. binnen 3 Monaten a dato an selbst nicht in Empfang nimmt, so wird dasselbe effluxo termino seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden. Sign. Emmendingen den 24. Jan. 1792. Oberamt Hochberg.

**Lörrach.** Dem Johann Georg Hug von Hasel, welcher sich wegen eines begangnen Tuchdiebstahls flüchtig gemacht hat, steht die Landesverweisung, Vermögensziehung und Schlagung seines Namens an den Galgen bevor, wenn er nicht innerhalb 3 Monaten vor hiesigem Oberamt erscheint und sich wegen seiner Verbrechen verantwortet. Lörrach den 20. Jan. 1792. Oberamt Rötteln.

**Kodalben.** Es ist vor eintzen Wochen zu Märzahlen eine alte fremde Weibsperson ab intestato versor-

den, die sich schon 40 Jahre daselbst aufgehalten, von deren Herkunft aber gar nichts und überhaupt nur so viel bekannt ist, daß sie Orlia Schillingin geheissen haben soll; da nun dieselbe etwas wenig zurückgelassen, das sich nach Abzug der Kosten auf 30 fl. belaufen dürfte; so werden derselben allenfallige Erben andurch unter dem Präjudiz vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihr Erbschaftsrecht vor dahiesigem Amt rechtlich ausführen, oder damit nicht mehr gehöret zu werden gewärtigen sollen. Verordnet Kodalben den 15ten Jan. 1792.

**Umt der Herrschaft Grävenstein.**

**Birkenfeld.** In Schuldsachen des Schumachers Johann Georg Wirth von der Burg Birkenfeld, wird theils zu Liquidirung der Schulden, theils zu Erzielung einer Uebereinkunft mit den Creditoren, Terminus auf den 20. nächstkünftigen Monats anberaumt und sämtliche Glaubiger anmit vorgeladen, in dem anberaumten Termin zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzubringen und zu liquidiren, auch sich über die Vorschläge des Schuldner vernehmen zu lassen, unter dem Präjudiz, daß im Nichterscheinungsfall sie mit ihrer Forderung präcludirt und nicht mehr gehöret werden sollen. Signatum Birkenfeld den 5ten Jan. 1792.

Oberamt allda.

**Sachen so zu verlehnen sind.**

**Carlruhe.** Beym Canzleydiener Wätlin in der Adlergäß ist ein Logis im vordern Haus unten zu verlehnen und kann den 23ten April bezogen werden.

**Carlruhe.** Beym Schlosser Weyldhner in der neuen Spitalstraß ist der 3te Stock zu verlehnen, besteht aus 4 Zimmern, Kuch und Kuchelammer und kann gleich, oder auf den 23. April bezogen werden.

**Carlruhe.** Beym Werkmeister Weiß in der zwersch Allee, ist der ganze mittlere Stock zu verlehnen, bestehend: in einem Bohnzimmer nebst 2 Nebenzimmern, gegen den Hof 2 Zimmer, nebst einem Alkofen und geräumigen Küche, Speicher, Magdkammer, Keller und Holzremis, 2 Schweinställen, Waschhaus, ein groß Stück am Garten. Ferner der obere Stock, mit 4 Zimmern nebst einem Alkofen, vor ledige Herren, wovon 2 Zimmer geseuert werden können. Es kann auch zum mittlern Stock gelehnt und auf den 23ten April 1792 bezogen werden.

**Carlruhe.** In der Zimmermeister Arnoldin Behausung nahe am Mühlburger Thor, ist bey einem derer Hausleute im obern Stock ein Zimmer und ein Alkofen mit allen erforderlichen Meubles, für ledige Herren zu verlehnen; solche können sogleich bezogen und das Nähere im Logis selbst eingeholt werden.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Mez in der langen Straß, der Post gegenüber, ist in seinem Haus der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst großer heller Küche, Speiskammer, verschlossnen Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, nebst mehreren Bequemlichkeiten zu verlehnen, auf Verlangen kann auch eine verschlossene Kammer auf dem Speicher und Kutschenremis, auch Stallung zu 3 bis 4 Pferden zu obigem Logis gegeben und bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Hoffbohrer Brenner ist der obere Stock, entweder zu einer oder zu vier geräumigen Logis zu verlehnen und kann dazu Keller, Remisen, auch Stallung und was zur Bequemlichkeit erforderlich ist, abgegeben werden.

Carlsruhe. Beym Zimmermeister Weinbrenner, vor dem Linkenheimer Thor, im ersten Haus, ist ein Logis zu verlehnen, besteht in 3 Zimmern, Küche und Küchenammer, 2 Kammern auf dem Speicher und halben Keller, Holzremis, mit oder ohne Pferd stall und kann sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. Das dem Herrn Hofrath und Amtmann Walz zu Mühlheim gehörige neue zstöckige Haus in der neuen Adlersgäß, ist nebst Stallung zu 3 Pferden, Kutschen- und Holzremisen, auch einen schönen Garten mit Gartenhaus auf den 23. April zu verlehnen und das Nähere beym Registrator Mosdorf zu erfragen.

Carlsruhe. Anfangs April sind gegen gerichtliche Versicherung, circa 10000 fl. zertheilt, jedoch nicht unter 2000 fl. zu verlehnen und im Intelligenz Comptoir zu erfragen.

Carlsruhe. In dem Weinbrennerischen Gebäude, vor dem Linkenheimer Thor, nächst dem Wald, ist bis den 23ten April der obere und untere Stock mit allen Bequemlichkeiten zu verlehnen. Das Nähere ist bey dem Blechenermeister Drechsler junior, in der Lammgasse zu erfragen.

Carlsruhe. Im Rath Kölreuterischen Hause, in der Cronengäß, ist der ganze untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, einer Küche und Küchenammer, nebst einem verschlossnen Keller und Holzschopf, zu verlehnen, und kann bis auf den 23ten April bezogen werden.

Sachen so zu verstaigern sind.

Carlsruhe. Hofaquay Schwab ist willens, etwas von seinem Garten oder nachdem sich Liebhabere finden, ihn ganz um billigen Preis den 17ten Febr. aus freier Hand zu verstaigern.

Personen so ihre Dienste antragen.

Carlsruhe. Ein Mensch von mittlerm Alter, welcher gut mit Schreiben und Rechnen umgehen kann, und schon als Bedienter gedient hat, wünscht bey

einer Herrschaft als Bedienter unter zu kommen. Das Nähere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher: Für den Monat Februar: Herr Hofrath von Dibra.

In Macklors Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben. Apologie des Kriegs vielleicht gar eine philosophische Betrachtung. 1791. 8.

Arzt (der neue) oder Unterricht sich ohne jemand Beyhülfe von allen Krankheiten des Magens von der Selbstbesetzung u. u. zu heilen 8. Freyburg. 15 fr.

Bulow (H. W. v.) Ueber Geschichte und Verfassung des gegenwärtigen Reichstags. 8. 1792. 1 fl. 12 fr.

Bilderbuch (historisches) des Edlen und Schönen aus dem Leben würdiger Frauenzimmer. 8. 8. Bern. 1790. 1 fl. 36 fr.

Brarus (H.) Anleitung zur guten deutschen Schreibart in freundschaftlichen Briefen und bürgerlichen Geschäften, nebst Muster von allen Gattungen schriftlicher Aufsätze. 8. München 1791. 1 fl.

Blumenbachs (J. F.) Anfangsgründe der Physiologie, mit Kupf. gr. 8. 1789. 2 fl. 15 fr.

Blairs (J.) Synchronistische Tabellen für die allgemeine Weltgeschichte, von Erschaffung der Welt bis 1753. aus dem Englischen, vermehrt und fortgesetzt bis auf Leopold II. von Battheroth. gr. 8. Wien 1790. 3 fl. 30 fr.

Chronicon Gottwicensis seu Annales Liberi exempti Monasterii Gottwicensis &c. &c. Mit vielen diplomatischen Kupfern, Folio. Tegernsee. 36 fl.

Comödien. Der weibliche Jacobinerclubb Lustspiel in 1 Aufzug, von Kozebue. 8. Leipzig. 1792. 24 fr.

Comedien Brigella. Schauspiel aus dem Italienischen. gr. 8. Bern 1791. 30 fr.

Deebillons Fabeln ein deutsches Lese- oder lateinisches Übungsbuch für junge Anfänger in Hinsicht auf ihre Bildung. 8. München 1792. 40 fr.

Galen vom Aderlassen gegen den Erasistrat. 8. Wien 1791. 36 fr.

† Gebetbuch, Sailer's, für katholische Christen, aus seinen größern Werken, von ihm selbst gezogen, 8. München 1791. 48 fr.

— Ekartshausen. Diou est l'Amour le plus pur. 8. Munic. 1791. 24 fr.

Geschichte der Schaubühne und Theaterdichter bey allen Völkern; aus dem Italienischen. 8. Leipzig. 2 Thl. 23 fl.

Grundsätze der Gesetzgebung. 8. Frankf. und Leipz. 1791. 40 fr.

Huxhami (I.) Opera physica medica III. Tom. 2. 8. Lipsiae. 3 fl. 15 fr.

